

# Übungen zur Linearen Algebra I

Wintersemester 2006/07  
Prof. Dr. S. Bauer / A. Haydys

## 8. Übungsblatt

### Aufgabe 1.

Sei

$$a_1 = \begin{pmatrix} a_{11} \\ \vdots \\ a_{n1} \end{pmatrix}, \dots, a_{n+2} = \begin{pmatrix} a_{1n+2} \\ \vdots \\ a_{nn+2} \end{pmatrix}$$

ein erzeugendes System von  $\mathbb{R}^n$ . Zeige, dass die Menge der Lösungen des folgenden Systems

$$\begin{cases} a_{11}x_1 + a_{12}x_2 + \dots + a_{1n+2}x_{n+2} = b_1 \\ \vdots \\ a_{n1}x_1 + a_{n2}x_2 + \dots + a_{nn+2}x_{n+2} = b_n \end{cases}$$

für beliebige  $b_1, \dots, b_n \in \mathbb{R}$  eine Ebene ist.

### Aufgabe 2.

Bestimme für jedes  $a \in \mathbb{R}$  die Lösung der Gleichungssysteme

(i)

$$\begin{cases} x_1 + x_2 + ax_3 = 1 \\ x_1 + ax_2 + x_3 = 1 \\ ax_1 + x_2 + x_3 = 1 \end{cases}$$

(ii)

$$\begin{cases} (a+1)x_1 + x_2 + x_3 = a^2 + 3a \\ x_1 + (a+1)x_2 + x_3 = a^3 + 3a^2 \\ x_1 + x_2 + (a+1)x_3 = a^4 + 3a^3 \end{cases}$$

### Aufgabe 3.

Eine exakte Folge endlich dimensionaler Vektorräume ist eine Folge

$$0 \xrightarrow{\partial_{-1}} V_0 \xrightarrow{\partial_0} V_1 \rightarrow \dots \rightarrow V_n \xrightarrow{\partial_n} 0$$

von Vektorräumen und linearen Abbildungen, so dass  $\text{Kern } \partial_i = \text{Bild } \partial_{i-1}$  (hier bezeichnet 0 den Vektorraum, der nur aus dem Nullvektor besteht.)

Zeige: Für eine exakte Folge gilt  $\sum (-1)^i \dim V_i = 0$ .

**Aufgabe 4.**

Seien  $f, g: V \rightarrow W$  lineare Abbildungen zwischen endlich dimensionalen Vektorräumen. Dann gilt

$$\text{Rang}(f + g) \leq \text{Rang}(f) + \text{Rang}(g)$$

Wann gilt Gleichheit?

**Aufgabe 5. \***

Sei  $M \subset \mathbb{Z}^2$  eine nichtleere endliche Teilmenge von  $\mathbb{Z}^2$ . Ein Punkt  $(a, b) \in M$  heißt innerer Punkt, falls die im Gitter benachbarten Punkte  $(a + 1, b)$ ,  $(a - 1, b)$ ,  $(a, b + 1)$  und  $(a, b - 1)$  auch in  $M$  sind. Alle anderen Punkte heißen Randpunkte. Eine Funktion  $f: M \rightarrow \mathbb{R}$  heißt harmonisch, falls für jeden inneren Punkt  $(a, b)$  die Gleichung

$$f(a, b) = \frac{1}{4}(f(a + 1, b) + f(a - 1, b) + f(a, b + 1) + f(a, b - 1))$$

gilt. Zeige:

- (i) Es gilt das Maximumprinzip: Eine harmonische Funktion nimmt ihr Maximum am Rand an. Es gilt ebenfalls das Minimumprinzip.
- (ii) Eine harmonische Funktion ist durch ihre Werte auf den Randpunkten bestimmt. Diese Randwerte können beliebig vorgegeben werden.

**Abgabe:** bis Donnerstag, 14. Dezember 2006 – 12 Uhr